

Stadtverwaltung Weimar

Drucksachen-Nr.	2022/217/F
Einreicher:	AFD-Fraktion
Datum der Sitzung:	
Status der Sitzung:	
beantwortet durch:	Beigeordnete für Bauen und Stadtentwicklung, Grünflächen- und Friedhofsamt

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sachstandsanfrage zu Spielplatzsanierungen

Um nicht den Überblick zu aktuell laufenden bzw. geplanten Sanierungen oder Neubauten von Spielplätzen und Spielpunkten (so z.B. Paul-Schneider-Straße oder Sophienstiftsplatz) zu verlieren, stellen wir nachfolgende Fragen an die Stadtspitze und bitten um Antwort:

Frage 1: Welche Sanierungen von Spielplätzen oder Spielpunkten werden noch in diesem Kalenderjahr fertig gestellt (Bitte mit Angabe der geplanten Fertigstellungswoche)?

Antwort:

Von den für 2022 geplanten größeren Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen für Spielplätze (siehe dazu *Rathauskurier 3/22*) wurden folgende bereits fertiggestellt:

- Spielplatz Ehringsdorf,
- Spielplatz Webicht,
- Spielplatz Ernst-Busse-Straße,
- Tischtennisplatten am mon ami und Spielplatz Dichterweg.

Die Sanierungsarbeiten auf folgenden Spielplätzen befinden sich aktuell in der Abarbeitung:

- Spielplatz Paul-Schneider-Straße,
- Spielberg Bonhoefferstraße

Der Neubau des *Spiel- und Rutschenhauses am Spielplatz Großmutterleite* erfolgt voraussichtlich im Oktober diesen Jahres.

Für die Wiederherstellung der *Skatermulde am Spielplatz Budapester Straße* ist die Planung erfolgt, es konnte aber bisher noch kein Auftragnehmer für die Durchführung der Betonsanierung gefunden werden.

Für den *Spielplatz Schubertstraße* musste nach nochmaliger eingehender Untersuchung festgestellt werden, dass der Verschleiß bereits zu stark fortgeschritten ist und eine Reparatur nicht mehr sinnvoll ist. Die Neugestaltung wurde als Maßnahme im Haushalt 2023 beantragt.

Für weitere Reparaturen an den 78 Spiel- und Bolzplätzen sowie Spielpunkten der Stadt Weimar wurden verschiedenste Ersatzteile/-geräte beschafft, die durch den Kommunalser-vice sukzessive eingebaut werden (z.B. *Spielplätze Bonhoefferstraße, Hasenwäldchen, Eittersbergsiedlung, Weimarahallenpark*). Für den Austausch von Ballfangnetzen bestehen aktuell sehr lange Lieferzeiten, so dass die Umsetzung ins kommende Jahr verschoben werden muss.

Gerade bei den momentan herrschenden Bedingungen auf dem Bausektor können leider keine konkreten Fertigstellungstermine benannt werden. Neben der Problematik der nicht kalkulierbaren Lieferzeiten bzw. mangelnden Verfügbarkeit von Materialien spielen auch noch weitere Rahmenbedingungen, wie z.B. die Verfügbarkeit von Personal oder Witterungsbedingungen eine wesentliche Rolle.

Frage 2: Welche konkreten Sanierungen von Spielplätzen oder Spielpunkten sind im Kalenderjahr 2023 geplant?

Antwort:

Im Jahr 2023 würde das Grünflächen- und Friedhofsamt folgende Maßnahmen umsetzen wollen:

Verwaltungshaushalt:

Öffentliche Spielplätze - *Spielplatz Schubertstraße* Sanierung und Neuausstattung,
HH 2023 25.000 Euro Planung, Bedarf: HH 2024 125.000 Euro Bau

Allgemeine Kosten für Unterhaltung: 125.000 Euro,
(davon sind Teilsanierungen bzw. Austausch von Spielgeräten/Ausstattungen vorgesehen u.a. auf den Spielplätzen Gaberndorf/Kiefernweg, Linkersches Holz, Süßenborn, Warschauer Straße, Max-Liebermann-Straße, Trift am Dichterweg, Anni-Albers-Weg, Niedergunstedt)

Genauere Angaben sind noch nicht möglich, da der Prozess der Haushaltsberatung noch nicht begonnen hat.

Frage 3: Nach welcher Maßgabe wird vom Grünflächenamt/Kommunalservice entschieden, welche Spielgeräte ergänzt bzw. ersetzt werden müssen (z.B. Brettschaukeln gegen kombinierte Kind/Kleinkindschaukeln)?

Antwort:

Ganz überwiegend werden solche Spielgeräte ersetzt, bei denen im Rahmen der Verkehrssicherheitskontrollen durch den Kommunalservice festgestellt wurde, dass sie verschlissen (i.d.R. nach ca. 10 Jahren) und nicht mehr zu reparieren sind.

Der Austausch von normalen Schaukelsitzen gegen Kleinkindsitze würde das Spielangebot für die Mehrzahl der Kinder auf öffentlichen Spielplätzen erheblich einschränken, da diese Schaukeln nur von einer relativ kleinen Altersgruppe (ca. 1-3 Jahre) und nicht selbstständig genutzt werden können. Sinnvoll sind spezielle Kleinkindeinrichtungen vor allem auf Spielplätzen im nahen Wohnumfeld, die in der Regel von den Wohnungsträgern betrieben werden.

Frage 4: Welche Aufgabe erfüllt die sogenannte Arbeitsgruppe Spielraumleitplanung, die laut Haushalt 2022 und 2021 mit jeweils 8.000 EUR gefördert wurde? Soweit früher kommuniziert wurde, bedürfe es doch eines größeren Betrages (30.000 EUR), um z.B. die Spielraumleitplanung für die unter Zehnjährigen aufzusetzen.

Antwort:

Die Arbeitsgruppe nennt sich nicht „AG Spielraumleitplanung“ sondern „AG Spielraum“.

Sie ist eine ämterübergreifende Arbeitsgruppe, die sich mit Maßnahmen befasst, die den öffentlichen Spiel- und Bewegungsraum von Kindern und Jugendlichen in der Stadt betreffen.

Eine Spielraumleitplanung kann von dieser AG nicht erarbeitet werden; hierfür muss ein externes Büro beauftragt werden.

Die Mittel der AG Spielraum werden verwendet für kleinere, unterstützende Projekte, die im laufenden Haushaltsjahr für Kinder und Jugendliche und unter deren Beteiligung umgesetzt werden können (z.B. Tore für Bolzplätze, Aktualisierung und Druck der Spielplatzkarte, Erstellung und Druck der Spielplatzordnung, mobile Graffitiwände, Aufbau kleinerer Skateelemente, Unterstützung des Aufbaus von Spielpunkten).

Weitere Informationen sind nachlesbar im Rathauskurier 3/22 und auf <https://www.weimar.de/leben/kinderbuero/spielen-in-weimar/ag-spielraum/>.

Frage 5: Wer ist Mitglied der Arbeitsgruppe Spielraumleitplanung?

Antwort:

In der AG Spielraum sind vertreten das Amt für Familie- und Soziales (Jugendförderung), das Stadtentwicklungsamt (Stadtplanung), das Grünflächen- und Friedhofsamt, die Kinder- und Jugendbeauftragte und der Kommunalservice (Spielplatzunterhaltung).